

19. April 2016

BEWEGLICHKEIT & HINDERNISSE



Wetter:	schön, aber kühl +17 Grad Celsius
Teilnehmer:	21
Leistungsdaten:	19 km 290 Höhenmeter

Pünktlich um 17.45 Uhr starteten wir in drei Gruppen Richtung Blattiswald.

Vor Ort hatten die Teilnehmer die Aufgabe über natürliche Hindernisse zu fahren. In den ersten Runden ging es darum einfach nur darüber zu rollen, später mussten dann die Hindernisse mit dem Vorderrad übersprungen werden. Als Steigerung versuchten die Teilnehmer das Überspringen nicht nur mit dem Vorderrad, sondern auch mit dem Hinterrad auszuführen. Dies tönt relativ einfach, doch da war ja nicht nur ein Hindernis das überfahren, respektive übersprungen werden musste, nein, nacheinander reihten sich diverse natürliche Hindernisse auf der Kiesstrasse.

Nach dem Motto: „first come - first leave“, fuhr die erste Gruppe bald schon wieder los. Über Bitzi, Wolfen, Richtung Spitzibüel.

Doch ganz so Hochhinaus sollte es dann doch noch nicht gehen. Es wartete erst mal die Abfahrt über das 10ni-Wegli Richtung Goldau auf uns. Weiter spurteten wir über den Depotweg – Vogelsang – Ölbergweg in Richtung Arth. Als kleiner Leckerbissen gab's das Mühleflüeli und letztlich noch einem Singletrail entlang der Rigiaa, bis zu unserem Wendepunkt auf der Höhe Wegscheide. Von dort radelten wir über den Tramweg nach Goldau und weiter über Röten – Sägel – Buechenhof – Müsigricht direkt zurück zu unserem Startpunkt beim Feuerwehrlokal in Steinen.

Pünktlich um 19.15 Uhr traf die Expressgruppe beim Ziel ein. Doch die beiden anderen Gruppen, die sich nach dem Hindernisfahren noch über Steinerberg und mit einer Spieleinlage bei der Schulhausanlage verweilt hatten, verspäteten sich.

So endete der Kurs erst um circa 19.30 Uhr.